

Vorwort 4

Arbeitsblatt 0.1
 Grundwissen: Was ist eigentlich ...? 5

Arbeitsblatt 0.2
 Grundwissen: Meinungen und Gerüchte 6

Arbeitsblatt 1.1
 1. Kapitel: Das Gesicht am Fenster 7

Arbeitsblatt 1.2
 1. Kapitel: Kirsten und ihre Freunde 8

Arbeitsblatt 1.3
 1. Kapitel: Alfreds Erinnerungen 9

Arbeitsblatt 2.1
 2. Kapitel: Chalids Suche 10

Arbeitsblatt 2.2
 2. Kapitel: Meinungen und Gerüchte 11

Arbeitsblatt 3.1
 3. Kapitel: Chalids Heimat 12

Arbeitsblatt 3.2
 3. Kapitel: Vor dem Jugendraum 13

Arbeitsblatt 4.1
 4. Kapitel: Unterwegs 14

Arbeitsblatt 5.1
 5. Kapitel: Eine Nachricht mit Folgen 1 15

Arbeitsblatt 5.2
 5. Kapitel: Eine Nachricht mit Folgen 2 16

Arbeitsblatt 6.1
 6. Kapitel: Wie es wirklich war – Ein Leserbrief 17

Arbeitsblatt 6.2
 6. Kapitel: Wie alles endet 18

Arbeitsblatt 6.3
 6. Kapitel: Was bedeutet Integration? 19

Lösungen 20

Bildquellen 24



Jeder redet über Flüchtlinge und auch die Medien berichten häufig über die Themen Flucht und Flüchtlinge. So werden viele Gerüchte und Ansichten verbreitet, die nicht unbedingt stimmen müssen.

- 1** Manchmal hat man das Gefühl, das viele gar nicht genau wissen, worüber sie reden. Weißt du genau, was folgende Begriffe bedeuten? Kreuze an:

Was ist ein Flüchtling?

- A** jemand, der eine Weltreise macht, um neue Länder kennenzulernen
- B** jemand, der eine begründete Furcht vor Verfolgung hat und sein Heimatland verlässt
- C** jemand, der in einem anderen Land arbeiten möchte, weil er dort mehr verdient

Das Wort Asyl bedeutet:

- A** sicherer Ort, Zuflucht
- B** Arbeitserlaubnis
- C** freier Eintritt in alle Schwimmbäder

Integration bedeutet:

- A** Jeder Ausländer bekommt einen deutschen Pass,
- B** Ausländer dürfen das tun, was sie wollen,
- C** Zuwanderer sind gleichberechtigt, müssen sich an die Gesetze halten und die deutsche Sprache lernen.

Familienzusammenführung bedeutet:

- A** Verwandte dürfen frei reisen,
- B** die Zusammenführung von (bisher getrennt lebenden) Mitgliedern einer Familie durch Zugang aus dem Ausland
- C** Wenn jemand keine Arbeit findet, kann er seine Verwandten nachholen, die ihn unterstützen.



- 2** Die beiden Bilder zeigen Flüchtlinge aus verschiedenen Jahrhunderten. Beschreibe, welche Unterschiede und Ähnlichkeiten du zwischen den Bildern erkennen kannst. Nutze dazu einen extra Zettel.
- 3** Packe einen kleinen Koffer. Wenn ein Krieg käme und du müsstest fliehen und dürftest nur mitnehmen, was du tragen könntest. Was würdest du mitnehmen?
- 4** Welche Gründe gäbe es für dich, Deutschland zu verlassen?

Am Anfang des 1. Kapitels wird beschrieben, dass Chalid einen Albtraum hat.

1 Was hat Chalid geträumt? Ordne die Informationen den einzelnen W-Fragen zu.

Wer war beteiligt?

Was geschah?

Wann geschah es?

Wo geschah es?

Wie geschah es?

Warum geschah es?

2 Fasse den Traum von Chalid in zwei Sätzen zusammen.

Ein **Albtraum** ist ein Traum, der von negativen Gefühlen wie Angst und Panik beim Träumenden begleitet wird. Jeder Mensch hat solche Träume. Der Traum kann dabei bedrohliche, aber auch alltägliche Situationen schildern.

3 Erstelle auf einem extra Zettel eine Seite eines Traumtagebuchs. Beschreibe dabei einen Albtraum, den du einmal geträumt hast, und fasse die Gefühle, die du beim Aufwachen gehabt hast, stichpunktartig zusammen. Fertige danach eine Zeichnung zu diesem Traum an.

Traumtagebuch

Datum:

Was habe ich geträumt:

Wie habe ich mich gefühlt:

Zeichnung:

4 Albträume sind unangenehm, begleiten aber unser Leben und machen uns manchmal auf Probleme aufmerksam, die wir im Alltag haben. Aber wie entstehen Albträume? Bildet Kleingruppen und sammelt Alltagssituationen, die in Albträumen häufig eine Rolle spielen. Recherchiert im Internet weitere Ursachen

für Albträume.



Syrien ist das Land, aus dem momentan die meisten Flüchtlinge nach Deutschland kommen. Aber über Syrien vor dem Bürgerkrieg ist wenig bekannt. Anders als in das Nachbarland Türkei ist nach Syrien kaum jemand in den Urlaub gefahren. Inzwischen haben wir durch die Zerstörungen erfahren, dass es dort viel zu sehen gegeben hätte.

Langsam müssen wir nun lernen, die Menschen zu verstehen, die aus dem Land kommen.

Chalid zum Beispiel kommt aus Hama. Die Stadt liegt am Orontes an der Fernstraße zwischen Aleppo und Damaskus.

Sie zählt zu den ältesten Städten Syriens.



- 1 Was hast du über Chalids Heimat aus der Lektüre erfahren? Notiere dir Stichpunkte aus dem Text.**

- 2 Gruppenarbeit: Recherchiert über Chalids Heimatstadt Hama. Arbeitet in Dreier- oder Vierergruppen zu einem Thema und präsentiert anschließend eure Ergebnisse.**

Lage	Römische Geschichte	Arabische Geschichte	
Wirtschaft	Klima	Bauwerke und Denkmäler	Religionen

Gibt es noch andere Themen, über die ihr etwas erfahren wollt? Überlegt, wo ihr Informationen über Hama finden könnt.

- 3 Für Spezialisten: Suche ein Satellitenfoto oder einen Stadtplan von Hama. Wo könnte der Teegarten liegen, von dem Chalid erzählt, und wo könnte ungefähr die Pension sein, die Chalids Eltern vor dem Krieg gehört hat?**

- 4 Stell dir vor, du bist in Hama und kennst niemanden. Im Teegarten lernst du einen jungen Mann kennen, der sich als Chalid vorstellt. Schreibe eine kurze Erlebniszerählung in der Ich-Perspektive.**

Plötzlich taucht Chalid mit Tobias vor dem Jugendraum auf. Das führt zu Konflikten, die Kirsten nicht nachvollziehen kann.

1 Aus welchen Gründen ist Tom dagegen, dass Tobias und Chalid den Jugendraum betreten?

- Es ist zu eng und es gibt zu wenig Sitzplätze.
- Kirsten wird sich in Chalid verlieben.
- Chalid trinkt die ganze Limonade leer.
- Tom möchte seinen Bruder nicht dabei haben, weil er auf ihn aufpassen müsste.
- Chalid und Tobias werden Kirstens Interesse auf sich ziehen.

2 Sind Toms Befürchtungen richtig? Begründe.

3 Tobias entscheidet sich dafür, Chalid mit in den Jugendraum zu nehmen, obwohl er mit Tom vereinbart hat, selber nicht in den Jugendraum zu kommen. Welche Vor- und Nachteile hat seine Entscheidung?

⊕	⊖
<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>

4 Schlussendlich dürfen Chalid und Tobias in den Jugendraum. So wurde die Situation erst einmal friedlich gelöst, aber nicht alle sind zufrieden. Fallen dir bessere Lösungen ein?

Rollenspiel:

1. Lest gemeinsam die Szene, die vor dem Jugendraum spielt (Seite 45, Zeile 12 bis Seite 48, Zeile 19). Verteilt die Rollen und spielt die Szene so vor, wie sie im Buch beschrieben ist.
2. Besetzt in Kleingruppen von vier Schülern die Rollen von Kirsten, Tom, Tobias und Chalid. Überlegt in eurer Gruppe, ob man eine bessere Lösung oder einen Kompromiss finden könnte. Wer müsste sein Verhalten ändern und wie?
 - a) Spielt euren alternativen Ablauf der Szene in der Klasse vor.
 - b) Diskutiert die Vor- und Nachteile der gefundenen Lösungen.

